

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

ZINSINGER, Norbert et al.
LOUIS PÖHLAU LOHRENTZ
Postfach 30 55
D-90014 Nürnberg
ALLEMAGNE

LOUIS • PÖHLAU • LOHRENTZ

28. JUNI 2004

Frist: 25.08.04

PCT

NZ

SCHRIFTLICHER BESCHEID (Regel 66 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

25.06.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
T 43792WONZhs

ANTWORT FÄLLIG innerhalb von 3 Monat(en)
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/02683

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
08.08.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
10.08.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B44C1/17

Anmelder
LEONHARD KURZ GMBH & CO. KG et al.

- Dieser Bescheid ist der **erste** schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.
- Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - ☒ Grundlage des Bescheids
 - ☐ Priorität
 - ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
- Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.

Wann? Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).

Wie? Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.

Dazu: Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4. Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis. Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.
- Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 10.12.2004

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Sartor, M

Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung)
Wicha, M
Tel. +49 89 2399-7281



I. Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

Beschreibung, Seiten

1-22 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-23 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ansprüche	18, 21, 22
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ansprüche	1
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

1. Aus EP-A-677 400 ist eine Mehrschichtfolie bekannt, die eine tiefziehfähige Folie ist, die eine transparente Strukturschicht (33) aufweist, die eine optisch wahrnehmbaren Effekt erzeugende räumliche Struktur (Fig. 2) aufweist, und eine in Betrachtungsrichtung unterhalb der Strukturschicht angeordnete Reflexionsschicht (34) aufweist (Seite 4, Zeile 54-Seite 5, Zeile 7, Figuren 1, 2). Eine Mehrschichtfolie nach dem unabhängigen Anspruch 22 unterscheidet sich scheinbar von der bekannten dadurch, daß sie die Merkmale

(a) "...zur Herstellung von Dekorierten Gegenständen mit gekrümmten Oberflächen-Bereichen..." und

(b) "...bei der Herstellung dees dekorierten Gegenstandes entsprechend der Krümmung des Grundkörpers des dekorierten Gegenstandes verformt wird.."

aufweist.

Die obengenannten Merkmale sind aber Angaben über eine beabsichtigte besondere Art der Verwendung.

Die beanspruchte Mehrschichtfolie weist aber diesbezüglich keine technischen Merkmale auf, noch scheint es, daß die beanspruchte Mehrschichtfolie zu dem angegebenen Zweck ungeeignet ist oder einer Änderung bedürft, damit sie zu diesem Zweck verwendet werden kann (PCT Richtlinien C III 4.8).

Die obengenannten Merkmale sind deshalb nicht als Unterscheidungsmerkmale anzusehende Angaben über eine beabsichtigte besondere Art der Verwendung, die bei der Beurteilung der Neuheit außer Acht gelassen werden sollten (PCT Richtlinien C IV 7.6).

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 22 ist deshalb nicht neu (Art. 33 (2) PCT).

2. Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 18 und 21 sind aus EP-A-677 400 wie folgt bekannt:

Anspruch 18: siehe auf Seite 4, Zeile 56.

Anspruch 21: siehe auf Seite 5, Zeile 2.

3. Der Anspruch 1 enthält alle Merkmale des unabhängigen Anspruchs 22 und ist daher nicht richtig als ein von letzterem abhängiger Anspruch formuliert (Regel 6.4 PCT).

4. Die zusätzlichen Merkmale des Anspruchs 1 (siehe auf Punkt 2.) beruhen nicht aus folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Art. 33 (3) PCT):
Anspruch 1: übliche Massnahme.
5. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument EP-A-677 400 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.